



Extern moderierte Gespräche und Führungen durch Bildungsinstitutionen auf der documenta 12

Grundsätzlich schätzen wir die Auseinandersetzung des Publikums mit den gezeigten Arbeiten und der Ausstellung sehr – gerade auch die auf eigene Initiative. Diese braucht jedoch den entsprechenden Raum. Deshalb können wir extern moderierte Gespräche und Führungen durch die Ausstellung nur nach Voranmeldung und im Rahmen unserer Kapazitäten möglich machen.

Moderierte Gespräche und Führungen durch kommerzielle Anbieter werden nicht genehmigt. Alle fünf Jahre erfindet sich die documenta neu. Die documenta 12 stellt Bildung als ein zentrales Anliegen heraus. Dies ist verbunden mit dem Anspruch, die Besucher einzuladen, sich mit den Werken, den Künstlern und ihren Kontexten auseinanderzusetzen. Es gibt Hintergrundinformationen und Techniken, die dem Betrachter helfen, an der Auseinandersetzung vertiefend teilzunehmen. Auch diesmal wird es daher ein Team von qualifizierten KunstvermittlerInnen geben, die frühzeitig die Möglichkeit besitzen, sich in die vielen Biografien, Werke und ihre Kontexte einzuarbeiten. Sie haben die Aufgabe, mögliche Wege der Betrachtung zu finden und Zusammenhänge der Ausstellungsarchitektur herauszuarbeiten. Wir empfehlen Ihnen daher, die Ausstellungsorte der documenta 12 gemeinsam mit den KunstvermittlerInnen der documenta 12 zu begehen.

Die documenta öffnet sich dem Publikum für 100 Tage. Zeit und Raum der Ausstellung sind also begrenzt. Dies wirkt sich auf die Möglichkeit aus, allen Anfragen von Bildungsinstitutionen, die aus eigener Initiative eine Führung oder ein Gespräch moderieren möchten, nachzukommen. Um auch den vielen Besuchergruppen eine qualifizierte Begleitung zu ermöglichen, die nicht im Zusammenhang mit einer Bildungseinrichtung die Ausstellung besuchen, können moderierte Führungen und Gespräche externer Bildungsinstitutionen aus Kapazitätsgründen nur Montags bis Freitags zwischen 12 und 15 Uhr und einer maximalen Dauer von 2 Stunden zugelassen werden.

Um unseren Bildungsauftrag und den Ihrer Bildungsinstitution vor kommerziellen Anbietern zu schützen, ist es erforderlich, dass Sie Ihren Besuch vorstellen. Möchten Sie also mit ihrer Bildungseinrichtung eine Führung oder ein Gespräch moderieren, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir bearbeiten Ihre Unterlagen gerne.

Bitte schicken Sie Ihre Anfrage mit folgenden Angaben an:

Per Post: documenta 12, Besucherservice, Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

Per Fax: +49-1805-115612

- Vorname, Nachname des verantwortlichen Ansprechpartners
- Institution
- Post-Adresse
- Telefonnummer
- Faxnummer
- E-mail-Adresse
- Webseite (falls vorhanden)
- Gewünschtes Führungsdatum
- Gewünschter Führungsbeginn (zwischen 12 – 15 Uhr, jeweils zur vollen Stunde),
- Zwei Ausweichtermine, inkl. Uhrzeit
- Personenanzahl (normal/ermäßigungsberechtigt; max. 15 Personen +VermittlerIn)
- Altersgruppe
- Sprache, in der die Führung stattfinden soll.
- Hintergrundinformationen zur Institution (Darlegung des nicht-kommerziellen Charakters).
- Informationen über Art und Inhalt des angebotenen Bildungsangebots zur documenta 12.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der zahlreichen Anfragen zu externen Führungen zu einer längeren Bearbeitungszeit kommen kann.